

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 31 (2024)
Heft: 349

Vorwort: Editorial
Autor: Hertler, Roman

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Impressum

Saiten Ostschweizer
Kulturmagazin,
349. Ausgabe, November 2024,
31. Jahrgang, erscheint monatlich

HERAUSGEBER Verein Saiten,
Gutenbergstrasse 2,
Postfach 2246, 9001 St. Gallen,
Tel. 071 222 30 66

REDAKTION Corinne Riedener (co),
Roman Hertler (hrt),
David Gadze (dag)
redaktion@saiten.ch

VERLAG/ANZEIGEN
Marc Jenny, Philip Stuber
verlag@saiten.ch

SEKRETARIAT Isabella Zotti
sekretariat@saiten.ch

KALENDER Michael Felix Grieder
kalender@saiten.ch

GESTALTUNG Data-Orbit und
Michel Egger, grafik@saiten.ch

KORREKTUR Patricia Holder und
Esther Hungerbühler

VEREINSVORSTAND Dani Fels,
Sarah Lüthy (Co-Präsidium),
Irene Brodbeck

VERTRIEB 8 days a week,
Rubel Vetsch

DRUCK Niedermann Druck AG,
St. Gallen

AUFLAGE 5650 Ex.

ANZEIGENTARIFE
siehe Mediadaten 2024

SAITEN BESTELLEN

Standardbeitrag Fr. 95.–

Unterstützungsbeitrag Fr. 150.–

Gönnerbeitrag Fr. 380.–

Patenschaft Fr. 1000.–

reduziertes Abo Fr. 40.–

Tel. 071 222 30 66,

abo@saiten.ch

INTERNET saiten.ch

© 2024: Verein Saiten, St. Gallen.

Alle Rechte vorbehalten.

Wir freuen uns, wenn unsere

Inhalte weiterverbreitet werden.

Anfragen an redaktion@saiten.ch.

Die Rechte der einzelnen Beiträge
bleiben bei Saiten respektive bei
den freien Mitarbeitenden.

Saiten leistet seit 2019 einen
Beitrag zur Klimaneutralität.

Seit der Menschenaffe sein Fell abgelegt hat, zählt Wohnen im weitesten Sinn zu seinen Grundbedürfnissen – gleich nach der Luft zum Atmen und Wasser und Nahrung. Sei es zur Zeit der Höhlen-gemeinschaften, in der Leibeigenschaft oder im Spätkapitalismus: Der Mensch muss wohnen. Und wer Wohnraum besitzt, verfügt auch ein Stück weit über die Menschen, die darin leben.

Kritische Stimmen sprechen beim freien Wohnungsmarkt auch von einem Überbleibsel des Feudalismus. Verfolgt man die Debatten im Bundesparlament über die Ausweitung der Rechte von Immobilienbesitzer:innen und Vermieter:innen und die Aufweichung des Kündigungsschutzes, könnte man zum Schluss kommen, dass das Feudalismusargument nicht bloss reine Polemik ist. Die Stimmbevölkerung hätte es in ihrer Hand: Am 24. November wird über zwei Vorlagen zum nationalen Untermiets- und Kündigungsrecht abgestimmt. Noch allzu oft überlässt die Politik die Mietpreisentwicklung allein dem freien Spiel der Märkte, die aber eben nicht alles regeln, sondern in erster Linie der Profitmehrung der Hauseigentümer:innen und Grundbesitzer:innen dienen, wie selbst bürgerliche Politiker:innen im St. Galler Stadtparlament einräumen (mehr dazu ab Seite 37).

Das Novemberheft-Schwerpunktthema zum gemeinnützigen Wohnungsbau in der Ostschweiz ist in Kooperation mit dem Regionalverband der Wohnbaugenossenschaften Ostschweiz und der Wohnbaugenossenschaft St. Gallen entstanden. Es wurde von ihnen mitfinanziert. Im Interview erklären Jaques Michel Conrad und Max Altherr, warum es – nebst der Förderung nachhaltiger und innovativer Wohnformen – auch in St. Gallen wichtig ist, möglichst viel Wohnraum der Spekulation zu entziehen. Auch wenn der Druck auf die Wohnungsmieten hier noch nicht so hoch ist wie in den Wirtschafts- und Ballungszentren der Schweiz. Ausserdem stellen wir sechs interessante Projekte aus der Region vor, die einen Einblick geben ins vielfältige wohnbaugenossenschaftliche Engagement, das mehr umfasst als Häuser zu bauen und zu unterhalten. Andi Giger ist nach Bern zur jungen Genossenschaft Warmbächli gefahren, um über die Grenzen des Regionalverbands hinauszuschauen. Und René Hornung berichtet aus dem Alltag eines Genossenschaftsverwalters.

Ausserdem im geballten November: der Rückblick auf den lebhaften Saiten-Kongress, der Kulturschwerpunkt zum Zustand der verbliebenen Plattenläden in der Ostschweiz, kubanische Filme am Pantalla Latina, die neue Platte von Karl Kave & Durian und ein sympathischer Koloss aus Blech. Gestaltet wurden die beiden Heftschwerpunkte zum gemeinnützigen Wohnungsbau und zu den Plattenläden von der diesjährigen Klasse des gestalterischen Erwachsenenvorkurses der Schule für Gestaltung St. Gallen.

ROMAN HERTLER